Ebbe & Flut

Hamburger Geschichten vom Unten und Oben

Sie hören Texte von Seeleuten und Reederinnen, Gewinn und Verlust, Liebe und Einsamkeit, Luxus und Armut, Zoll und Schmuggel, gemischt mit einer Prise Lyrik, während unsere Barkasse zunächst durch die Speicherstadt, dann Richtung Nordsee fährt.
Bei Altona unterm Balkon stoppen wir weise die literarische Reise, machen's Ringelnatz' Ameisen nach und tuckern ganz sutje und leise zum Baumwall zurück.

Freitag 18.07.25 18.00 h

"Elbabwärts bis Galapagos"

Reise, Fernweh, Schiffbruch

Im Hamburger Hafen legen inzwischen jährlich mehr als einhundert Kreuzfahrtschiffe an zwei Terminals an.
Tausende schauen zu und viele reisen in Gedanken mit.
Aber Reisen ist nicht nur vergnüglich.
Wir laden ein, auf kleiner Fahrt zu fernen Welten aufzubrechen, die Heimat im Gepäck.
Zurück gehts natürlich auch, aber vielleicht anders.

Sonntag 12.10.25 17.30 h

So kommen Sie an Bord

Eintrittskarten und Gutscheine erhalten Sie in der Buchhandlung "cohen+dobernigg",
Sternstraße 4
20357 Hamburg (U-Bahn Feldstraße)
Tel.: 040/40185110

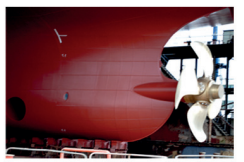
cohen+dobernigg
BUCHHANDEL
WWW.CODOBUCH.DE

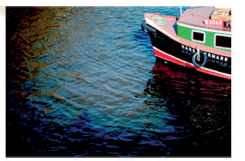
oder Sie kaufen diese online (dann zuzüglich.Vorverkaufsgebühr), siehe QR Code zu jedem Termin.
Oder: www.tixforgigs.com
mail: stromableserhamburg@gmail.com
mehr Informationen unter **www.stromableser.com**
Preis: 29,- €, 19,- € für Arbeitslose, Schüler & Studenten
Anmeldung erforderlich!

Wir fahren mit Schiffen der Barkassen Centrale Ehlers und starten am Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall).
Treffpunkt: **Unten beim roten Feuerschiff**

Befreundete Gruppen:

www.codobuch.de
www.michael-grill.de
www.hafengruppe-hamburg.de
www.rettet-die-elbe.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de
www.barkassen-centrale.de





literarische
Hafenrundfahrten
2025

die StromabLeser

Der Hafen in Hamburg

Kaimauern und Kanäle, die nur noch in den Geschichten von ArbeiterInnen und Schippern vorkamen, werden plötzlich wiederentdeckt. Oft von Menschen, die den Hafen bisher nur von Spaziergängen am Elbstrand kannten. Die Nutzung des Hafens ändert sich und mit ihr das, was man in ihm sehen, hören und riechen kann. Es stinkt nicht mehr nach Fisch, duftet nur noch selten nach Kakao und Gewürzen. Die Nebelhörner tuten – am Hafengeburtstag. Auf den Barkassen fahren Musical-Touristen, längst nicht mehr Hafenarbeiter.

Wir Stromableser beschäftigen uns seit vielen Jahren mit dem Hafen und seinen vielen Gesichtern. Seine Geschichte und Entwicklung fasziniert uns oft und erschreckt uns manchmal. Ihr nähern wir uns literarisch, mit Texten, die direkt oder indirekt, inhaltlich oder emotional mit dem Hafen zu tun haben. Mit großer Fahrt und grober Arbeit, Wasser und Dreck, Hoffnung und Flucht. Weil wir den Hafen lieben, ist er für uns mehr als eine location, die angesagt ist.

Wir möchten unsere ZuhörerInnen entführen in die kleinen Welten, die den Duft der weiten Welt ahnen lassen. Und dabei hinter manche Fassade aus Glas und Beton gucken.

Herzlichst die Stromableser

Hafen, nachtseits

Nachtfahrt

Hamburg schläft wenig. Der Hafen gar nicht. Maschinen brauchen keinen Schlaf. Und die Menschen? Nirgends. Unsichtbar. Scheinwerferlicht, unzählig,

Freitag 28.02.25 18.00 h
Freitag 21.11.25 17.30 h

Abend mit Goldrand

Auf der Bille durch Hammerbrook

Hamburgs wilden Osten, wer kennt ihn schon? Mit einer gemütlichen Barkasse gleiten Sie durch schmale Kanäle und auf der Bille dahin, vorbei an futuristischen Neubauten und an putzigen Lauben in Blütenpracht. Dazu hören Sie Texte von (meist) hamburgischen Schriftstellern, die Ihnen von der wechselvollen Geschichte dieses Stadtteils erzählen. Zurück fahren wir gen Westen auf der großen Elbe, geradewegs der Abendsonne entgegen

Freitag 28.03.25 17.00 h

Über uns der Himmel. Unter uns die Elbe. Und wir mittendrin.

Eine Wolfgang Borchert Tour

Wir schippern auf den literarischen Spuren Wolfgang Borcherts auf der stadtstinkenden kaiklatschenden schilfschwankenden sandsabbelnden möwenmützigen graugrünen großen guten Elbe.

Freitag 25.04.25 17.30 h

"Trau nicht, trau nicht! Er ist tückisch, der Alte, der Strom!"

von Zauberwasser und Schmutzgewässern

Der gute alte Elbstrom, warum sollten wir ihm mißtrauen? Wo er doch so beschaulich dahinfließt. Aber seit jeher haben Fischer, Seeleute und Dichter vor seinen Tücken gewarnt. Aus der Fülle dieser Märchen und Sachtexte haben wir Träumerisches und Realistisches ausgewählt. Andere Texte zeigen Ihnen, was die Menschen der Elbe zu ihrem Nutzen und ihrem Schaden angetan haben.

Samstag 17.05.25 19.00 h

Wer entkommen will, braucht Glück

Über das Aus- und Einwandern

Über Hamburg reisten Menschen, die ihre Heimat für immer verließen, um ein besseres Leben jenseits des großen Teichs zu beginnen. Heute dagegen ist Hamburg eine Einwandererstadt. An das Schicksal der Aus- und Einwanderer wollen wir erinnern, indem wir lustige, ernste, bestürzende, auch kaum bekannte Geschichten und Gedichte dazu vortragen.

Freitag 27.06.25 17.30 h